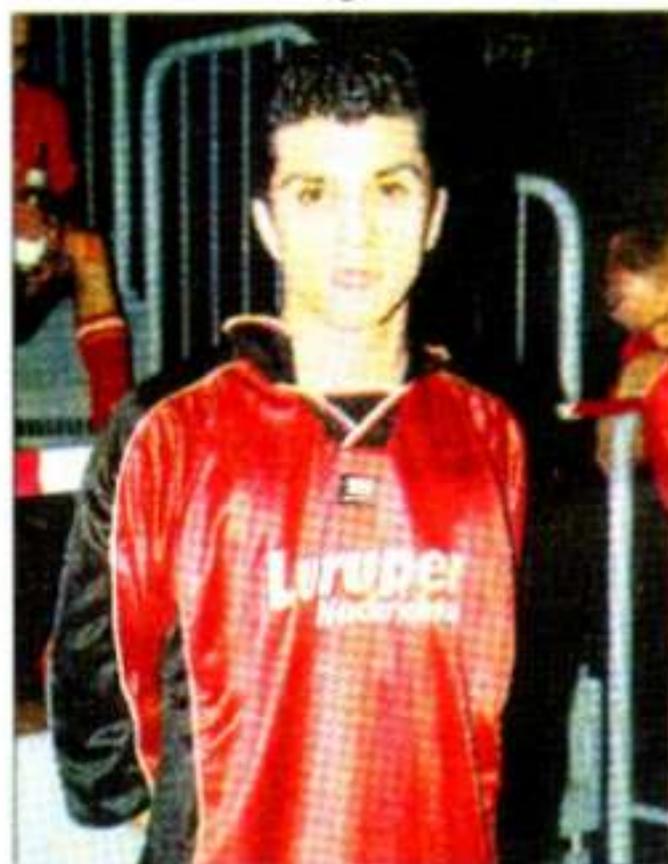


**Mit neuen Spielern und neuem Schwung geht es in die Rückrunde**

# Lurups Zweite hat weiter aufgerüstet

Die zweite Fußballmannschaft des SV Lurup muss noch bis zum 5. Februar warten, ehe das erste Kreisliga-Punktspiel auf eigenem Platz gegen Vahdet HH stattfinden kann. Erst dann wird sich zeigen, ob der Zug des Tabellenachten weiter nach oben geht. In den beiden Vorbereitungsspielen hinterließ die Mannschaft von Trainer Holger Petersen schon einen guten Eindruck. Die Zweite des SV Osdorfer Born wurde mit 4:0 bezwungen, gegen die zweite Mannschaft des SC Nienstedten gab es ein 4:4, nachdem die Luruper schon mit 4:0 geführt hatten. „Von der Spielstärke hat die Mannschaft alle Möglichkeiten, weiter nach oben zu kommen, wenn sie eisern an sich arbeitet“, meint Lurups Abteilungsleiter Udo Logowski. Um das Ziel zu erreichen, hat sich der Mannschaftskader um zwei weitere Akteure verstärkt. Mit Alexander Sperling und Kolja Erdmann stellen sich zwei Neue für das Mittelfeld vor. Sie wurden am vergangenen Wochenende erstmals beim Terrabaltic-Hallenturnier in Schenefeld getestet, wo Lurups Zweite die Farben des Vereins vertrat, weil das Verbandsliga-Team eigentlich ein Nachholspiel beim Wedeler TSV austragen sollte. Als diese Begegnung

abgesagt wurde, wollten die Luruper nicht mehr umdisponieren. „Wir konnten somit in der Halle weiter Kondition tanken“, freute sich Trainer Holger Petersen.



**Schoss in der Halle fünf Tore: Hakim Korkmaz.**

Lurup Zweite belegte in Schenefeld den fünften Platz nach einem 5:4-Sieg im Neunmeter-Schießen gegen die zweite Mannschaft von Blau-Weiß 96. Letztlich war das Ergebnis aber zweitrangig. Das geht daraus hervor, dass sich die Spieler selbst ein- und auswechselten, obwohl Trainer Holger Petersen und Co-Trainer Marco Logowski unter den Zuschauern waren, aber auf das Eingreifen verzichteten. Sie wollten frei vom Ehr-

geiz nur beobachten.

Ehrgeiz entwickelte die Mannschaft nur gegen die erste Mannschaft von Blau-Weiß 96. Dabei gelang es ihr, die favorisierten Landesligisten lange Zeit zu ärgern. Einen 4:0-Vorsprung der Schenefelder verkürzten Hakim Korkmaz (2) und Dennis Lange auf 4:3. Dann aber wurden weitere Chancen leichtfertig vergeben, so dass Blau-Weiß den Spielrhythmus wieder fand und am Ende mit 7:3 noch deutlich siegte. Hakim Korkmaz war mit fünf Treffern einer der besten Torschützen des Turniers. Der 20-Jährige ist zweifellos ein großes Talent und könnte sich selbst Verbandsliga-Trainer Oliver Dittberner empfehlen. „Ich möchte gern höher spielen“, sagt Korkmaz, der schon in der Jugend für den SV Lurup spielte, ehe er in die A-Juniorenmannschaft des FC St. Pauli wechselte. Der Weg führt einstweilen über gute Leistungen in der Kreisligamannschaft. Da Lurup zur Zeit keine leistungsstarke A-Juniorenmannschaft hat, werden auch junge Talente aus der zweiten Mannschaft beobachtet.

Trainer Holger Petersen und Udo Logowski stehen mit Oliver Dittberner und dem Ligabeauftragten des SV Lurup, Friedrich Müller im engen Kontakt.